

SPENDEN

Stiftung Marienkirche

5 000 Euro für die steinernen Apostel

Die Stiftung Marienkirche, eine Unterstiftung der Bürgerstiftung, hat 5 000 Euro für die Restaurierung der Nordfassade des Reutlinger Wahrzeichens gespendet. »Ich freue mich, dass wir nach anderthalb Jahren Zwangspause einmal wieder etwas für die Marienkirche spenden können«, sagte Dr. Hans Hammann vom Vorstand der Bürgerstiftung. Angesichts der angespannten Finanzsituation

habe die Bürgerstiftung ihr Stiftingskapital umstrukturiert und sei nun in der Lage, wieder mehr Geld auszuschütten, erläuterte Hammann.

Die gesamte Restaurierung der Nordfassade verschlingt nach Auskunft von Herbert Märkle, Kirchenpfleger von der Evangelischen Landeskirche, rund 375 000 Euro. Etwa 25 000 Euro davon sollen durch Spenden aufgebracht werden. »An der Kirche gibt es jedes Jahr was zu tun«, erläuterte Märkle.

Allein in den vergangenen vier Jahren wurden pro Jahr circa 300 000 Euro für den Erhalt der

Bausubstanz aufgewendet. Bei der aktuellen Maßnahme waren, wie Architekt Albert Hörz erläuterte, sechs steinerne Apostel und eine Propheten-Figur sowie die Fassade per Laser gereinigt worden.

Weiterhin wurden die Türmchen an der Nordseite saniert und eine Taubenabwehr installiert. Auch Strebebögen waren erneuert worden.

Angesichts der hohen Kosten hofft Hans Hammann auf weitere Spenden: »Jeder Euro, der an die Marienkirchen-Stiftung geht, kommt auch der Marienkirche zugute.« (joba)



Pfarrerin Sabine Großhennig (von links), Herbert Märkle, Albert Hörz und Dr. Hans Hammann bei der Spendenübergabe.

FOTO: BAIER